Otl Aicher & Isny Allgäu

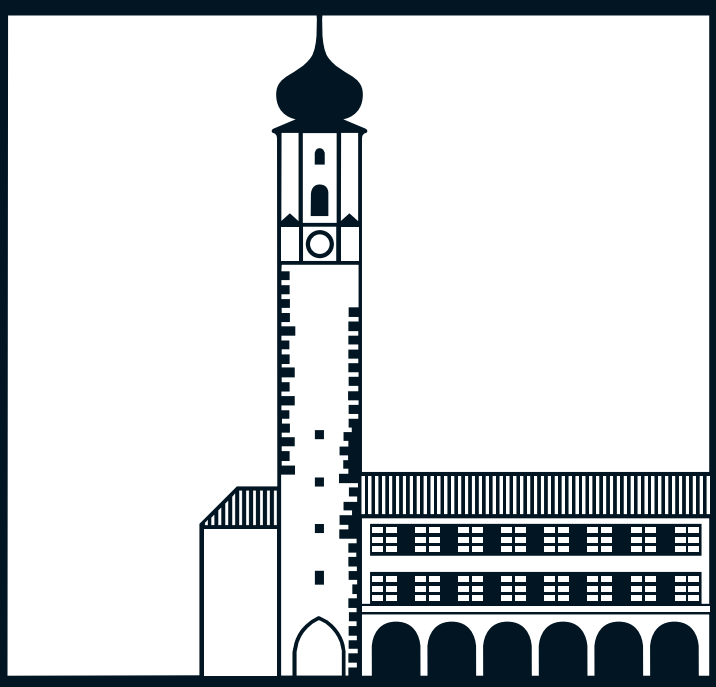
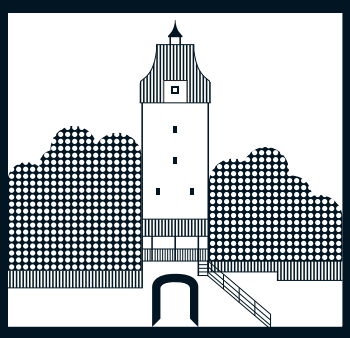
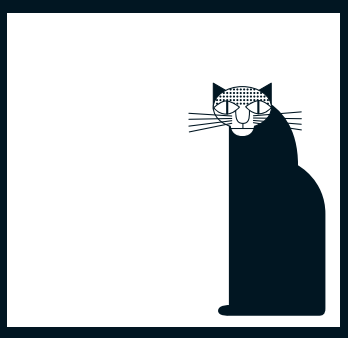
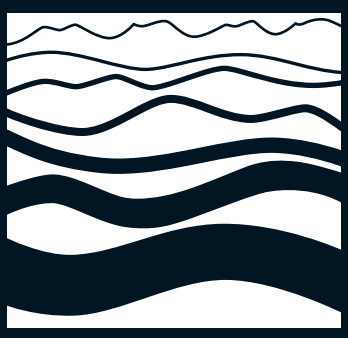
eine stadt in schwarz und weiß ist eine stadt in der einheit der gegensätze.

Wer Isny sieht, sieht das Allgäu.

Isny ist eine Kleinstadt mit markanten Türmen und Toren, eingebettet in eine ländliche Gegend, geprägt vom Geist der hier tätigen Menschen. Ausgehend von diesen für Isny und das Allgäu typischen Gegebenheiten entwickelt der Designer Otl Aicher Mitte der 1970er Jahre ein Erscheinungsbild für Isny – und statuiert damit ein Exempel moderner Stadtwerbung.
Dazu unternimmt er Streifzüge durch Wiesen, Wälder und Orte. Er sieht Landschaft als Struktur, Pflanzen als Formationen. Die Frische der Gewässer spürt und die klärende Luft atmet er. Sein Interesse gilt den Menschen, wie sie leben und arbeiten, fühlen und denken. Den Geruch des Brotes nimmt er ebenso wahr wie die Gelassenheit der Kühe, den Wind und das Wetter. Besonderes Augenmerk legt Otl Aicher auf die architektonischen Zeugen der ehemals Freien Reichsstadt.
Um die Stadt in dieser Vielschichtigkeit zu kommunizieren geht Aicher neue Wege. Konträr zur damals gängigen Tourismuswerbung sucht er Parameter im freien Spiel visueller Zeichen.

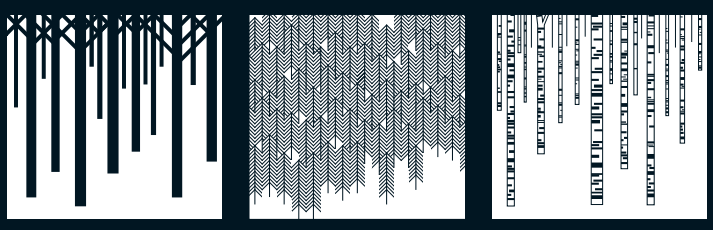
Viele Bildzeichen sind zu einer Art Bausatz gefügt, in Summe 128 Motive, alle präzise gezeichnet, in schwarzen Strichen, auf weißem Grund, in ein und demselben Format. In dieser fast schon radikalen Reduktion bleibt die Botschaft offen und dynamisch; die Wirkung kommt im aktiven Gebrauch, im authentischen Erleben vor Ort, im Ferienmachen vielleicht, zum Tragen.
Ausgesprochen ist eine Einladung zum eigenen Wahrnehmen.

1972 zieht Otl Aicher nach Rotis im Allgäu. Die nahe gelegene Stadt Isny ist ihm Antrieb und Partner, um das Kulturverständnis einer Kleinstadt über Design zu stärken. Die Motive entwirft er Schritt für Schritt, über mehrere Jahre aus der ästhetischen Praxis heraus. 1982 ist das erste Stadtbild in schwarz-weiß gesetzt. In Ausstellungen, Vorträgen und Publikationen findet es Würdigung und Resonanz, weit über Isny hinaus.







schwarz-weiß

„Der Himmel über Isny ist nicht blau, sondern schwarz oder weiß. Aber blau ist er auch. Und grün und gelb und rot. Die zügellose Fantasie öffnet Tür und Tor. Das Sehfeld wird vergrößert und verschärft. Der Mangel macht rege."
Büro Aicher, 1977



Otl Aicher, der Gestalter

Otl Aicher, 1922 in Ulm als Handwerkersohn geboren, gehört zu den bedeutendsten Gestaltern der Bundesrepublik Deutschland. Bekanntheit erlangte Aicher vor allem durch die visuelle Gestaltung der Olympischen Spiele 1972 in München. Er entwickelte komplexe Erscheinungsbilder großer Unternehmen wie die Deutsche Lufthansa, Braun, ERCO oder das ZDF. Von 1972 bis zu seinem Tod 1991 lebte und arbeitete er in Rotis im Allgäu.
Aicher war Mitbegründer der Ulmer Hochschule für Gestaltung (HfG), wo sich seit 1996 das HfG-Archiv mit seinem Werknachlass befindet.

Schwarz-Weiß-Fotografie und Strukturen

Die Verbindung zwischen fotografischen Schwarz-Weiß-Aufnahmen und den 128 Bildzeichen, die Otl Aicher als Erscheinungsbild für die Stadt Isny entworfen hat, ist unverkennbar.
Grundelemente der grafischen Zeichen sind Linien, Punkte und Formen. Aicher arbeitete mit schwarzen, meist geometrischen Strichzeichnungen, oft ohne Tiefenraum. Im direkten Vergleich zeigt sich, wie Otl Aicher die natürlichen Formationen der Fotografien in einprägsame grafische Zeichen umgesetzt hat.

Aichers Erscheinungsbild heute. Design als Lebensvorgang einer Stadt

Gegenwärtig und nachhaltig war Aichers gestalterischer Ansatz, eine historisch gewachsene Identität aufzugreifen und neu zu beleben. Das von ihm entwickelte Erscheinungsbild wurde gleichfalls Teil der Stadtgeschichte. Wo Lebensvorgänge einem ständigen Wandel unterliegen, bilden Authentizität und Glaubwürdigkeit die Konstanten einer Gestaltung. Aichers Haltung, sein Design und seine Motive leben in der Stadt weiter, in der Stadtidentität, in Werbemitteln, Kampagnen - und in Produkten: Mit dem von Aicher kreierten Erscheinungsbild eint sie mehr als die Form: die Referenz an die Region, an Natur, Handwerk und Tradition. Sorgfalt, Wissen und Qualität in der Herstellung machen den Stadtmauerhonig, die Bienenwachstücher, das Springseil, sowie den Apfelbrand und Gin zu typischen Isny-Produkten. Als Souvenirs schaffen sie Verbindungen zur Stadt, die lebhaft im Gedächtnis bleiben. In diesem Sinne führt Isny das Erscheinungsbild von Otl Aicher konsequent und kreativ weiter.

Weitere Informationen:
Isny Marketing GmbH
Im Hallgebäude
Marktplatz 2
88316 Isny im Allgäu
T 07562 99990-50
info@isny-marketing.de
www.isny.de

Isny Allgäu

Bildrechte Fotografie: Florian Aicher, Karsten de Riese / Text: Renate Breuss / Gestaltung: Monika Schnell